

# Vorstellung der Ergebnisse aus der Umfrage

## „Stand der E-Learning Entwicklung an den hessischen Hochschulen“ Schwerpunkt Infrastrukturen

durchgeführt im September 2005 durch das  
Hessisches Telemedia Technologie Kompetenz-Center

Dr.-Ing. **Christoph Rensing**

httc - Hessian Telemedia Technology Competence-Center e.V.

&

TU Darmstadt - Darmstadt University of Technology,  
Dept. of Electrical Engineering and Information Technology  
KOM - Multimedia Communications Lab

Merckstr. 25, D-64283 Darmstadt, Germany,

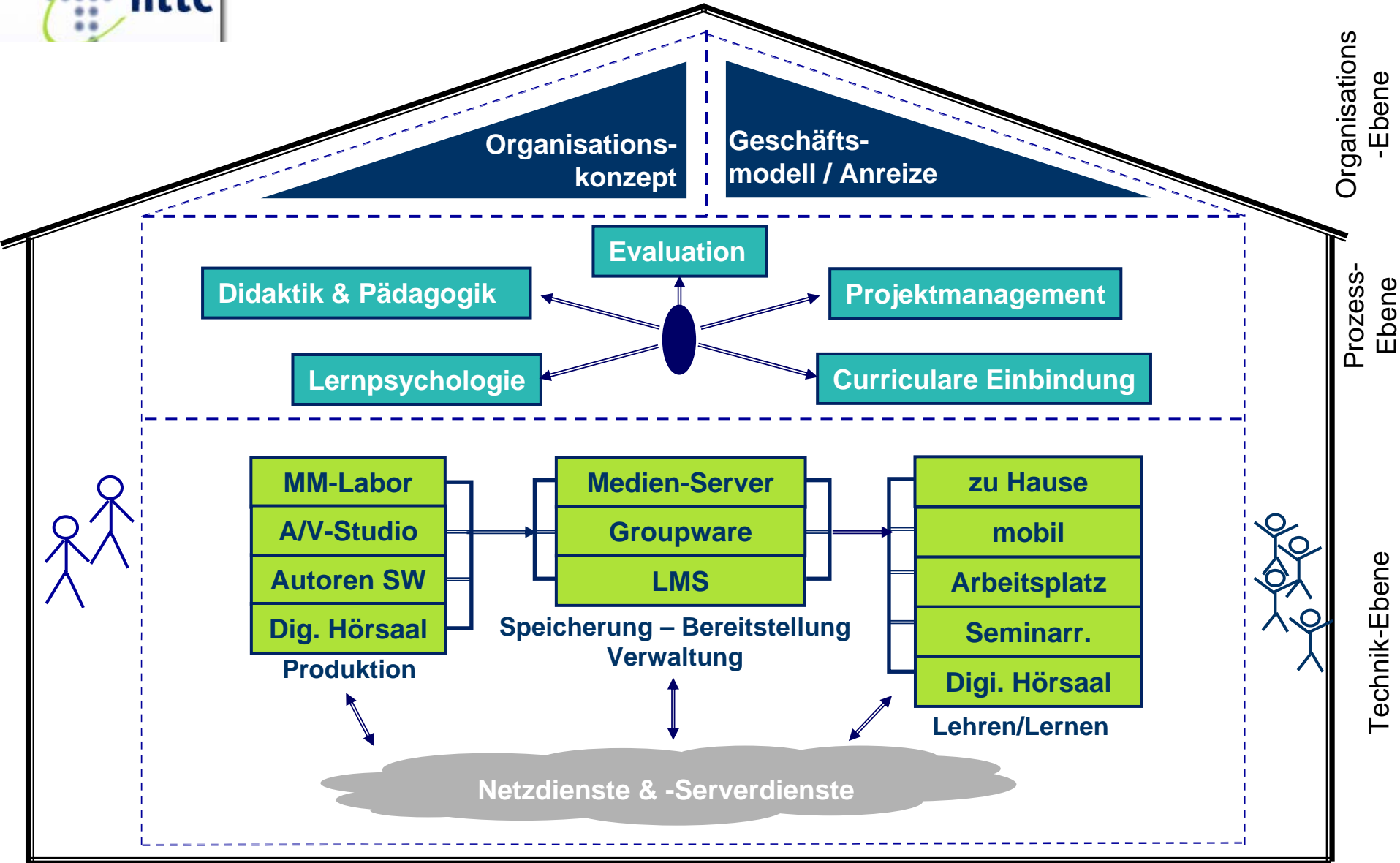
[Christoph.Rensing@KOM.tu-darmstadt.de](mailto:Christoph.Rensing@KOM.tu-darmstadt.de)

Tel. +49 6151 16-6888, Fax. +49 6151 16-6152

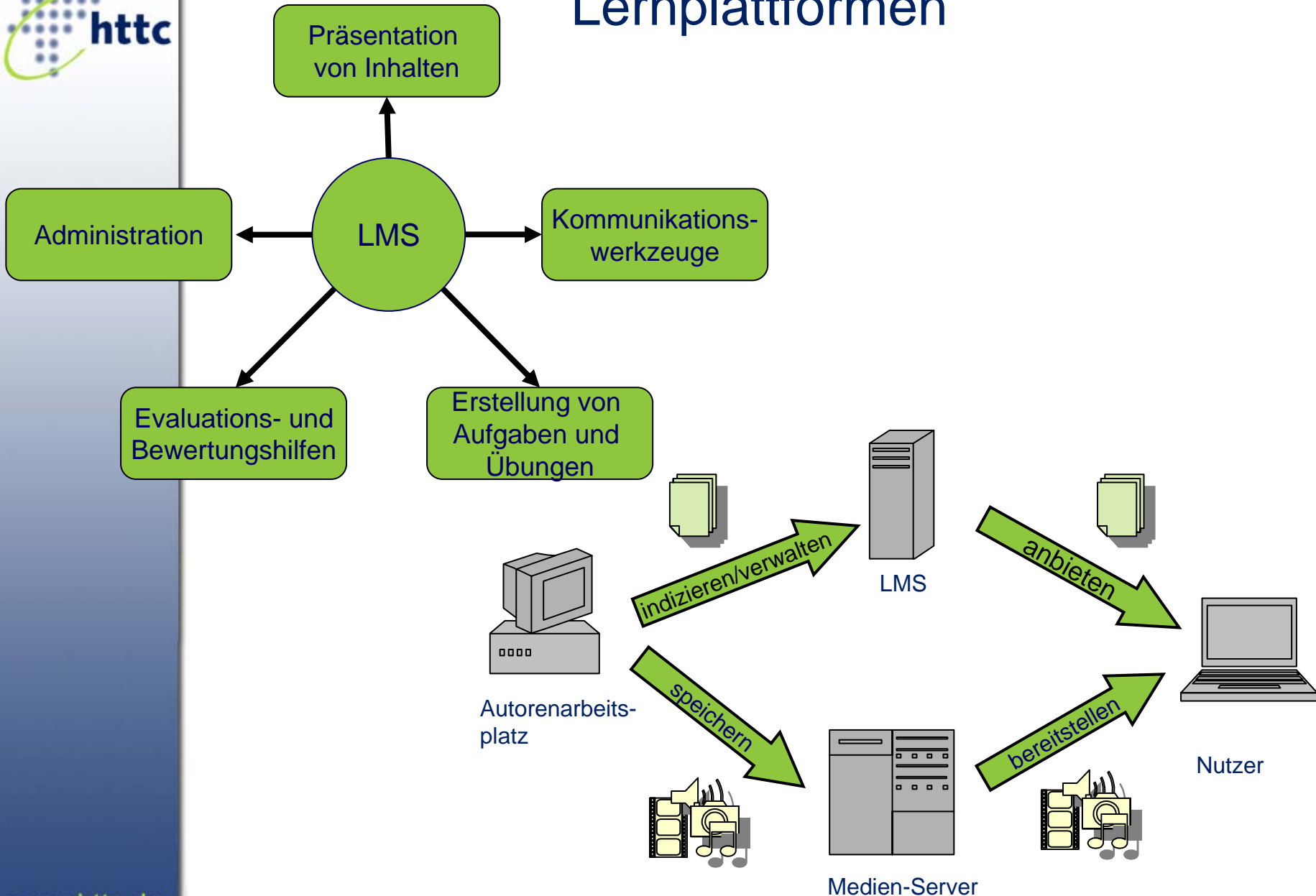
# Überblick

- Einsatz von Lernplattformen
- Groupware Systeme
- Autorenwerkzeuge
- Content Repositories
- Hörsaalausstattung
- Ansätze für Kooperationen

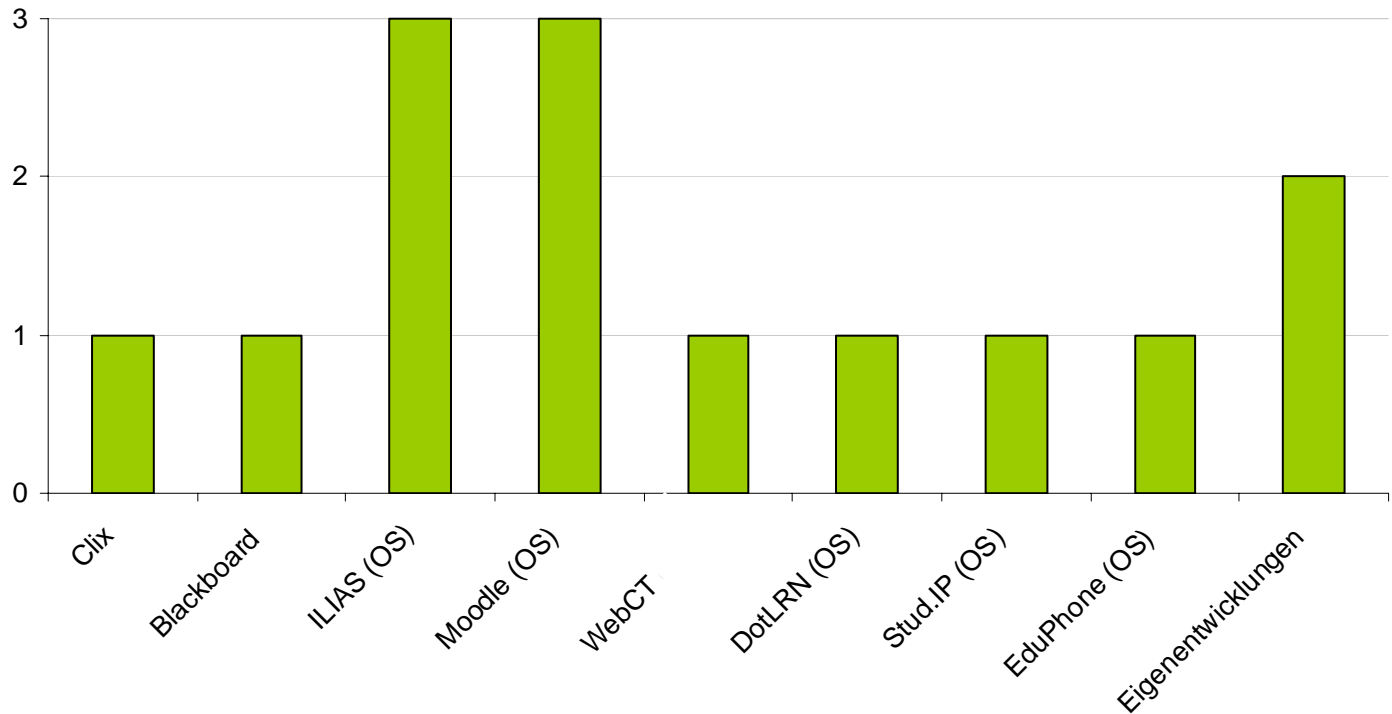
# E-Learning Arbeitsbereiche an Hochschulen



# Lernplattformen



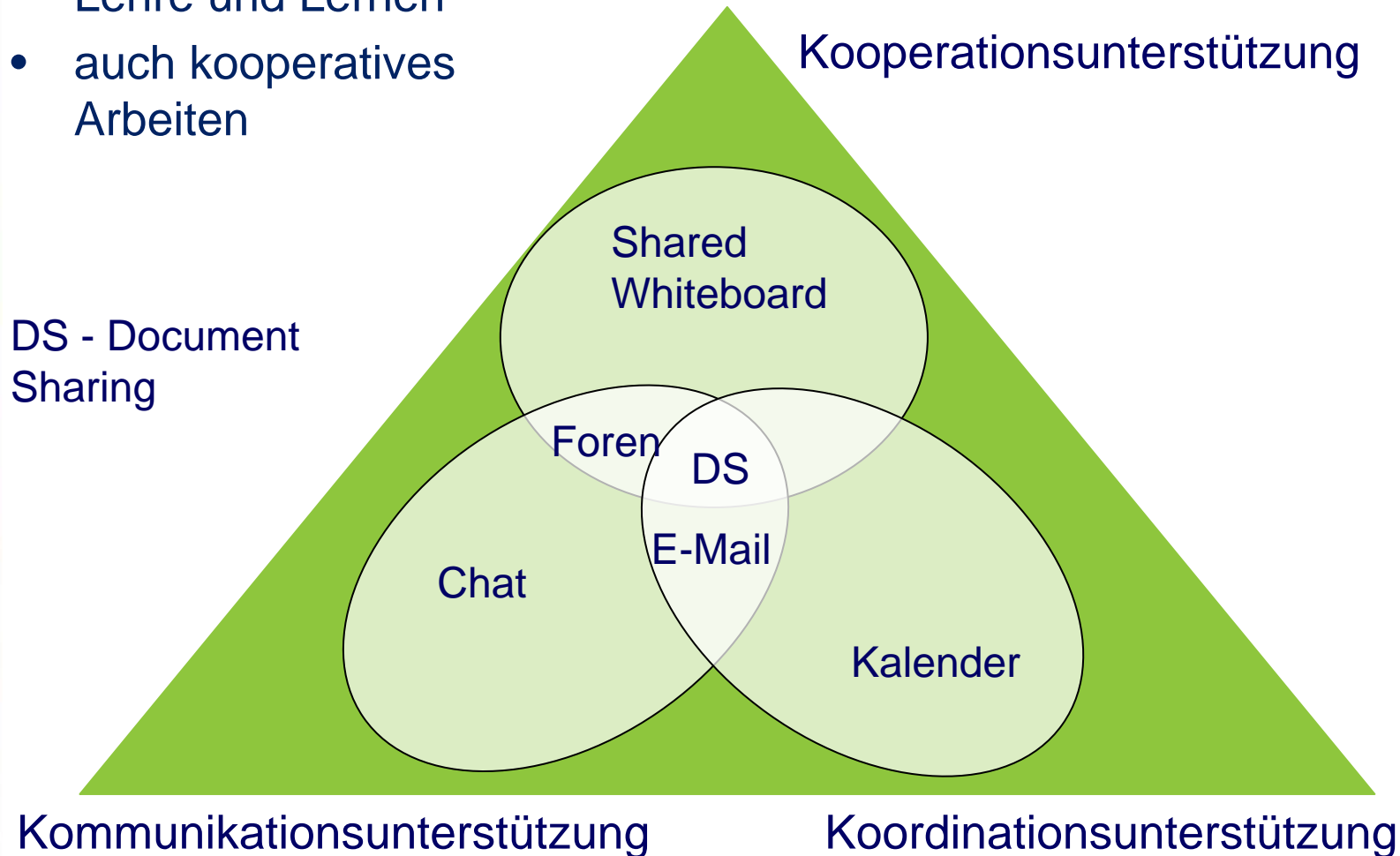
# Einsatz von Lernplattformen



- Open Source Software mit insgesamt 9 Nennungen
- nur die TU und FH in Darmstadt sowie Uni Frankfurt setzen neben Open Source auf kommerzielle Lernplattformen
- drei Fachhochschulen stellen keine zentralen Lernplattformen zur Verfügung
- weitere Lernplattformen (dezentral): e-study, Stud.IP, WPS, FirstClass, Lotus-Learningspace, Questionmark

# Groupware Systeme

- unterstützen verschiedene Formen der Collaboration
- nicht beschränkt auf Lehre und Lernen
- auch kooperatives Arbeiten



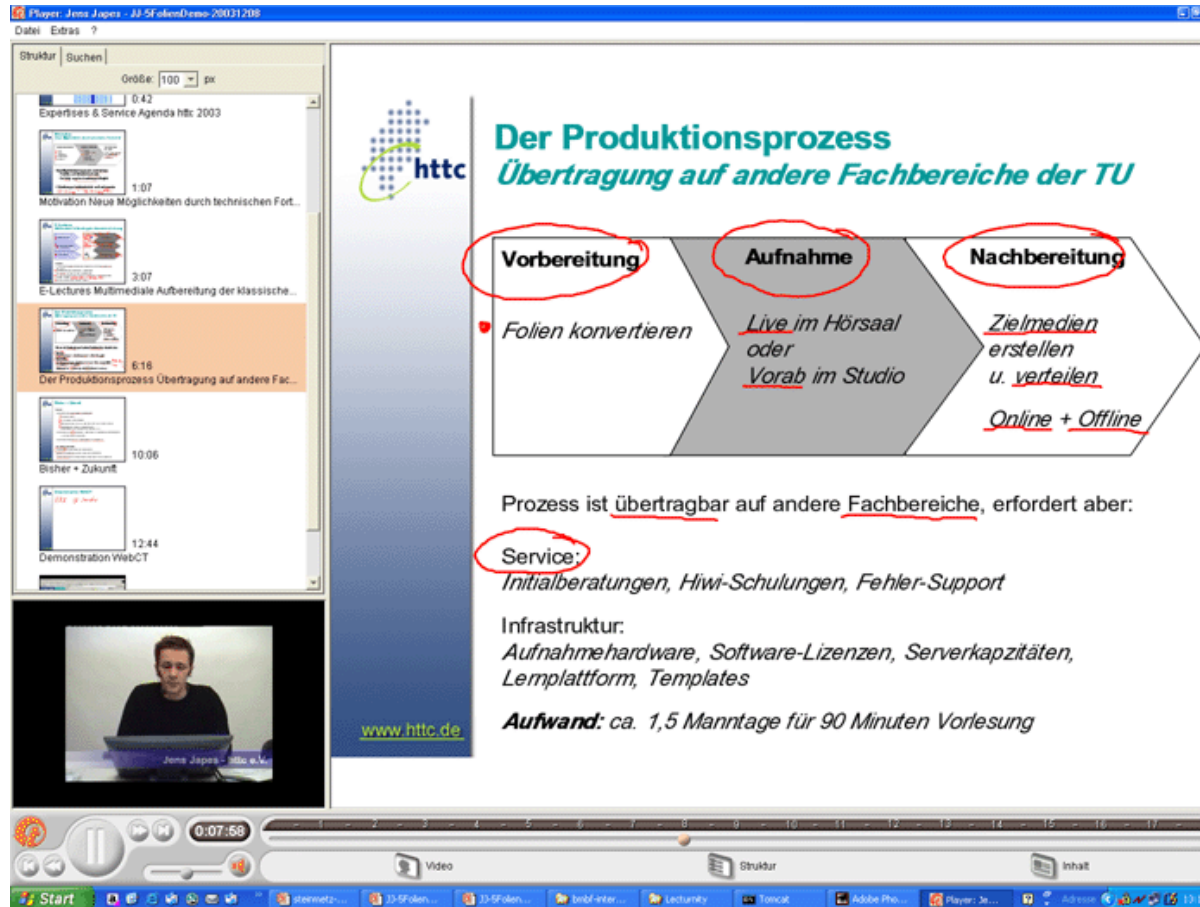
# Groupware Systeme

- Oftmals Nutzung von LMS Funktionalitäten anstelle von expliziten Groupware Systemen
- Nutzung von Groupware Systemen eher dezentral (insb. BSCW)
- Vermehrte Nutzung von neuen Formen
  - Wikis
  - Webblogs

# Übersicht Autorenwerkzeuge

	TU Darmstadt	Universität Frankfurt	Universität Gießen	Universität Kassel	Universität Marburg	FH Darmstadt
Autoren-systeme	Flash Dreamweaver  eMargo Ressource Center	Flash Dreamweaver Authorware Mediator	Flash Mediator	Flash Dreamweaver Mediator	Flash Dreamweaver Course Builder Director	Toolbook DokuWiki  ELAT Autorensystem
E-Lectures	Lecturnity, Digitaler Hörsaal	Lecturnity (in Vorbereitung)	MS PowerPoint Producer	Lecturnity (in Vorbereitung)	-	-
Screen Recording	Captivate und Camtasia (in Erpropung)	-	Camtasia	-	Camtasia	Camtasia Pinnacle Studio

# E-Lectures



**Der Produktionsprozess**  
*Übertragung auf andere Fachbereiche der TU*

**Vorbereitung**  
• Folien konvertieren

**Aufnahme**  
*Live im Hörsaal oder Vorab im Studio*

**Nachbereitung**  
*Zielmedien erstellen u. verteilen*  
*Online + Offline*

Prozess ist übertragbar auf andere Fachbereiche, erfordert aber:

**Service:**  
*Initiaiberatungen, Hiwi-Schulungen, Fehler-Support*

**Infrastruktur:**  
*Aufnahmehardware, Software-Lizenzen, Serverkapazitäten, Lernplattform, Templates*

**Aufwand:** ca. 1,5 Manntage für 90 Minuten Vorlesung

[www.httc.de](http://www.httc.de)

- hohe Akzeptanz bei Studierenden und Lehrenden
- erlauben „Zweitverwertung“ von klassischen Präsenzveranstaltungen
- einfach und schnell zu produzieren

## Autorenwerkzeuge – bundesweit

Auch im Hinblick auf weitere (Entwicklungs-)Werkzeuge für E-Learning wie Autorenwerkzeuge (Macromedia Director, Authorware, Toolbook etc.), Präsentationstools, Testtools, Simulationstools oder Groupware-Anwendungen sind keine einheitlichen Tendenzen auszumachen.

**Quelle: B. Kleimann, K. Wannemacher:  
E-Learning an deutschen Hochschulen, HIS Hochschulplanung Band  
165, 2004**

## Ziele nach 2004

Neben den bisherigen Anstrengungen werden künftig insbesondere die bislang unterentwickelten Bemühungen um eine kostendeckende Entwicklung von E-Learning-Content an Gewicht gewinnen. Die frühzeitige Ausarbeitung von Geschäftsmodellen für die digitale Lehre

**Quelle: B. Kleimann, K. Wannemacher:  
E-Learning an deutschen Hochschulen, HIS Hochschulplanung Band  
165, 2004**

# Content Repositories

## Basisfunktionalitäten

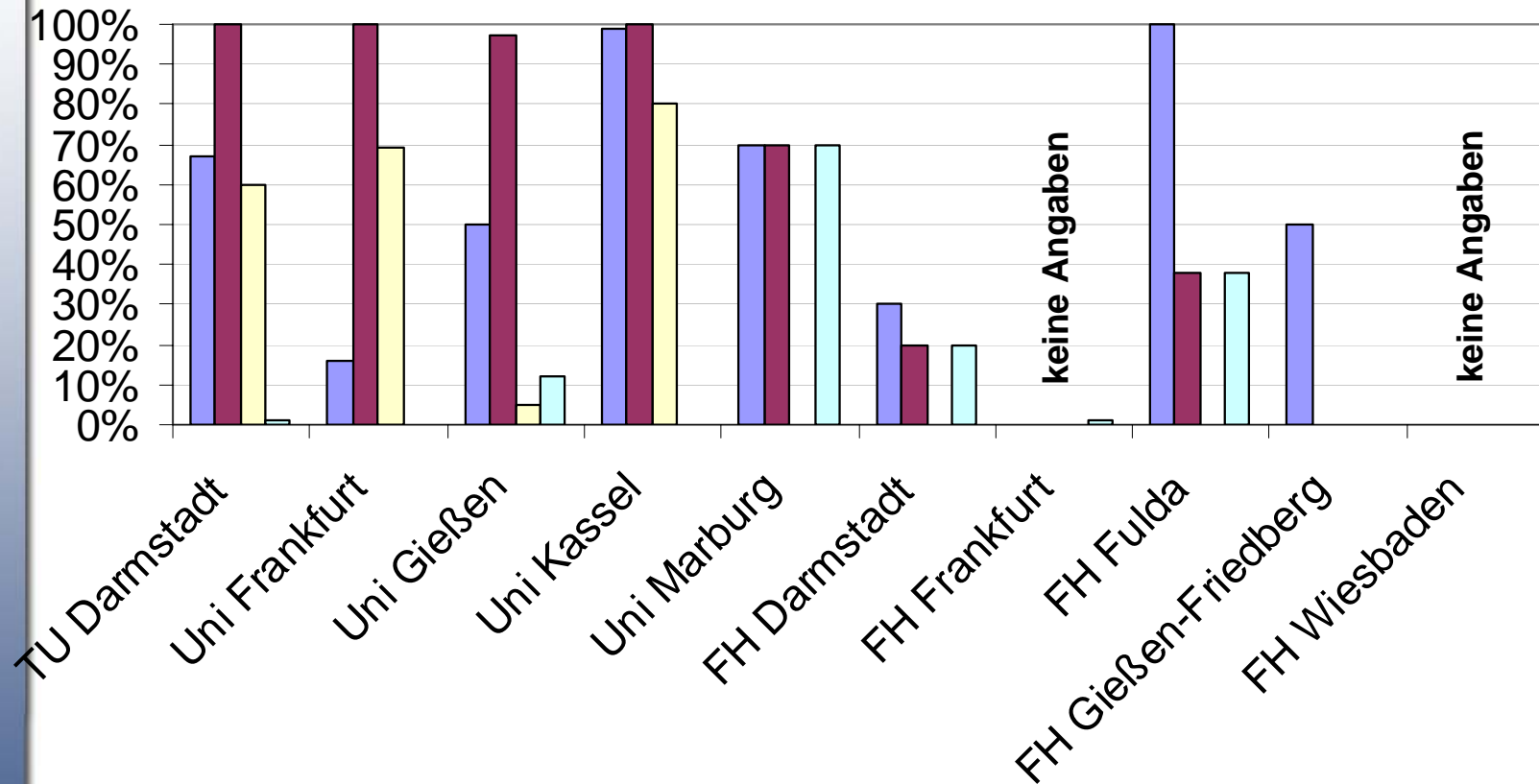
- zentraler Speicherort für alle E-Learning Contents
- Indizierung mit Metadaten – LOM
- Zugriff per WWW

## Realisierungen

- Universität Gießen: GEB (Giessener Elektronische Bibliothek) und OPAC
- Universität Kassel: D-Space an der Bibliothek
- TU Darmstadt: innerhalb des Konzepts TUD Open Courseware in Planung ggf. auf Basis des ResourceCenters

# Hörsaalausstattung

■ fest installierte Beamer 
 ■ Internet Zugang 
 ■ WLAN 
 ■ fester PC



- Generell gute Ausstattung mit Internetzugängen
- fest installierte Beamer sehr unterschiedlich
- WLAN ist generell erst im Aufbau, aber Kassel, Frankfurt, Darmstadt Abdeckung > 60%

# Ansätze für Kooperationen

- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch ggf. auch Nutzung
  - Lernplattformen
  - Autorenwerkzeuge
- Kooperation in Personalentwicklungsmaßnahmen
  - insb. Autorenwerkzeuge
- Zentrale / hessenweite Bereitstellung bzw. Realisierung
  - E-Learning Content Repository
  - Identity Management